



Gefährdungsmeldung: Missbrauch leicht gemacht



Jede Person kann bei der Schweizer Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB mit wenigen Angaben eine Gefährdungsmeldung machen, wenn ihres Erachtens Erwachsene oder Kinder gefährdet sind. Bei „dringendem Handlungsbedarf“ kann die KESB vorsorgliche Sofortmaßnahmen ohne Anhörung der am Verfahren beteiligten Personen (!) treffen.

Jede Person kann bei der Schweizer Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB mit wenigen Angaben eine Gefährdungsmeldung machen, wenn ihres Erachtens Erwachsene oder Kinder gefährdet sind.

Bei „dringendem Handlungsbedarf“ kann die KESB vorsorgliche Sofortmaßnahmen ohne Anhörung der am Verfahren beteiligten Personen (!) treffen. Dass eine Gefährdungsmeldung auch leicht missbraucht werden kann, zeigt folgender Zeugenbericht aus der Schweiz: „Mit Hilfe der Familie seiner Freundin hatte unser 16-jähriger Sohn eine Gefährdungsmeldung bei der KESB eingereicht, um seine Fremdplatzierung zu bewirken. Dabei wurde ein weiteres Verfahren zur Abklärung von Kinderschutzmaßnahmen für unsere anderen drei Kinder in die Wege geleitet. So entstand ein gewaltiger Druck für die ganze Familie. Aufgrund eines positiven Abklärungsberichtes wurde das Verfahren dann jedoch eingestellt, was allerdings keinen Einfluss auf die Fremdplatzierung unseres Sohnes hatte: Die ‚Pflegefamilie‘ (die Familie der Freundin unseres Sohnes) erhielt monatliche Beiträge von gut CHF 1.600 und auch noch nach seiner Volljährigkeit über CHF 1.000. Von Bekannten wissen wir, dass Pflegefamilien bei ähnlichen Fällen über CHF 3.000 pro Monat erhielten.“ Der große finanzielle Anreiz im Verbund mit einer fragwürdig überprüften Gefährdungsmeldung birgt in sich ein nicht zu unterschätzendes Missbrauchspotential: Denn Fremdplatzierungen sind durchaus auch ein finanzielles Geschäft!

von sak.

Quellen:

http://www.kesb-zh.ch/sites/default/files/attachments/merkblattgefaehrungsmeldungs_0.pdf
Zeugenbericht

Das könnte Sie auch interessieren:

#KESB - Fremdunterbringung von Kindern - www.kla.tv/KESB

#Kinderraub - Inobhutnahme oder Kinderraub? - www.kla.tv/Kinderraub

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.